

Irgendwo ist die EU immer am Einmischen  
- was geht uns das an?

Dazu dieser Vortrag ...

# **DIE EU-STRATEGIEPLÄNE BIS 2020 FÜR DIE WELTMACHT EU - MILITÄRISCH UND ZIVIL**

... mit Diskussion

Vortrag: Ursula Dersch, Fintan Bolton

Moderation: Ursula Epple

**am Mittwoch, 10. November 2010, 19:30h**

**im EineWeltHaus (Saal)** Schwanthalerstr. 80, U Theresienhöhe



Die EU-Institutionen sind dabei, zivile Strukturen ihren militärischen Machtinteressen unterzuordnen. Sie sind sich dabei offensichtlich bewusst, dass sie diese Militarisierung gegen die eigene Bevölkerung durchsetzen müssen - dazu wird auf die „bewährte“ Salomitaktik gesetzt.

Viele Menschen machen sich noch Hoffnungen auf eine friedliche EU. In den jüngsten EU-Studien wird dagegen schockierend offen eine langfristige Strategie beschrieben, die in Thinktanks („Lobby-Denkfabrik“) vorbereitet wird, ohne dass die Öffentlichkeit groß Notiz davon nimmt. --->

**MÜNCHNER BÜRGER-  
FRIEDEN UND**



**INITIATIVE FÜR  
ABRÜSTUNG**

[www.bifa-muenchen.de](http://www.bifa-muenchen.de)

**BIFA**

## Es geht in der EU nach wie vor um einen ungenierten Zugriff auf fremde Ressourcen.

Insbesondere das "European Union Institute for Security Studies" (**EUISS**) prescht bemerkenswert vor mit der Studie "*What ambitions for European Defence in 2020?*" (Juni/Okt. 2009, unseres Wissens noch nicht auf Deutsch).

Diese Studie – wie auch andere Materialien der EU – verdeutlicht eine Entwicklung, nach der sich die Politik der EU seit langem **sowohl gegen die eigene Bevölkerung als auch gegen die Menschen in anderen Regionen** richtet, die man einseitigen Machtinteressen unterwerfen will.

## Wir finden uns damit nicht ab und setzen auf Aufklärung und Gegenwehr.

Deshalb werden wir diese Pläne an dem Abend im Zusammenhang der Politik von Bundesregierung, EU und NATO vorstellen und analysieren mit dem Ziel öffentlichkeitswirksamer Kritik.

Wir stehen dabei nicht alleine, sondern bauen auf dem arbeitsteiligen Engagement der Bewegung auf. Vor allem die Arbeiten der *Informationsstelle Militarisierung (IMI Tübingen - [www.imi-online.de](http://www.imi-online.de))* stellen eine wesentliche Grundlage zur „Beobachtung“ der EU dar. In München befaßte sich der *EU-Arbeitskreis vom "Ökumenischen Büro"* insbesondere beim Seminar "Mach[t]raum EU" im November 2009 damit, im Januar Leo Mayer für das *isw (Institut für sozialökologische Wirtschaftsforschung)* beim Vortrag "Hard Power – Die Sicherheitsstrategie der EU bis 2020".

Die **MÜNCHNER BÜRGERINITIATIVE FÜR FRIEDEN UND ABRÜSTUNG** - kurz "**BIFA**" - ist Mitbegründer vom *Münchner Friedensbündnis* und macht auch beim Aktionsbündnis *gegen die NATO-"Sicherheits"konferenz* mit.

**Wir laden ausdrücklich zu Engagement und zur Mitarbeit ein** - Informationen gibt's bei unseren Infoständen,

- auf der Webseite **[www.bifa-muenchen.de](http://www.bifa-muenchen.de)**,

- per Telefon 089/181239 - oder per Email [info@bifa-muenchen.de](mailto:info@bifa-muenchen.de)



Der Abend ist auch ein Programmpunkt der **Münchner Friedenswochen 2010** (Gesamtprogramm s. [www.muenchner-friedensbueundnis.de](http://www.muenchner-friedensbueundnis.de)).



Als passende Ergänzung dieses BIFA-Vortrags am 10.11.

kann man aus dem Friedenswochenprogramm z.B. die

Abende 11.11. „*Peak-Oil*“ (isw), 18.11. „*US/EU Konfrontationskurs, Kriegsdrohung gg. Iran*“ (Bündnis gg. Krieg und

Rassismus) und als Abschluß am 22.11. „*Kriegspolitik und Wirtschaftsinteressen von NATO und EU*“ (Friedensbündnis) ansehen, zusammen gibt das ein kleines friedenspolitisches Kursprogramm im Herbst – unsere Empfehlung! Mehr dazu auch auf obigen Webseiten.